

Ettaler Mitteilungen

Nr. 46



Informationen aus der Gemeinde Ettal

Weihnachten 2021



Die Ettaler Kindergartenkinder haben den Christbaumschmuck gebastelt und den Christbaum im Rathaus geschmückt - vielen herzlichen Dank an die Kinder und die Erzieherinnen! Wir freuen uns über die Weihnachtsstimmung im Rathaus!

VV

Grußwort unserer Bürgermeisterin

Grüß Gott,



das vergangene Jahr hat uns immer wieder die Perspektive wechseln lassen, wir haben viele Herausforderungen gemeistert. Vielleicht gilt das auch für Sie. Für uns in Rathaus, Bauhof und Verwaltung gilt das auf jeden Fall. Wir durften neue Kollegen begrüßen, die nun schon nach kurzer Zeit wertvolle Stützen für unser Team sind, und wir mussten außerdem langjährige Kollegen verabschieden, die wir vermissen.

Wir haben nach dem Lock-Down schnell wieder in unseren umtriebigen Alltag gefunden und haben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen einige Projekte vorantreiben und einige abschließen können. Wir haben uns auf den Weg gemacht, uns in der Verwaltung und im Bauhof neu zu strukturieren und wir haben uns die Zeit genommen, für die Zukunft zu planen: dazu gehört auch die

Digitalisierung, für die wir die ersten Schritte im kommenden Jahr einleiten werden.

Wir haben viele Herausforderungen gemeistert und das vor allem durch gegenseitige Unterstützung und durch die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen. Gleichzeitig hat dieses Jahr uns auch vor Augen geführt, dass wir in einer Zeit der Krise leben und das geht auch an unserer Kommune nicht spurlos vorüber.

An all diesen Facetten haben wir dieses Jahr versucht, Sie über diese Broschüre teilhaben zu lassen – genauso wie alle Autoren der Ettaler Mitteilungen, die uns im Lauf des Jahres Einblicke in ihre Arbeit und in ihre Ehrenämter gewährt haben. Den Genannten, dem Gemeinderat und allen, die ehrenamtlich dieses Jahr für uns im Einsatz waren, den Freiwilligen Feuerwehren und allen Vereinen danke ich von Herzen für Ihr Engagement und ihre Unterstützung. Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, danke ich für Ihren Rückhalt und wir alle im Gemeinderat, der Verwaltung und im Bauhof freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022 wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink on a white background. The signature is written in a cursive style and appears to be 'Inse' followed by a more complex signature.



Rathaus, Bauhof und Verwaltung

Uns erreichen Sie im Ettaler Haus
Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal
Frau Karin Heigl
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 0 88 22-35 34
Fax: 0 88 22-63 99
email: info@ettal.de

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:
Montag und Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
nach Vereinbarung
email: buergemeister@ettal.de

Einige weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Büros in Unterammergau - dort befindet sich beispielsweise die Bauverwaltung, die Kämmererei oder die Steuerstelle.

Für entsprechende Anliegen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08822-7021 an Ihre Ansprechpartner wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter
www.gemeinde-ettal.de
www.gemeinde-unterammergau.de

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass sich das Standesamt Ammertal in Bad Kohlgrub befindet. Entsprechende Informationen erhalten Sie von Frau Heigl oder unter:

Tel. 08845/7490-13
standesamt@bad-kohlgrub.de

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden in der Regel am vorletzten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Ettaler Haus statt. Sie werden mit der Tagesordnung an den gemeindlichen Anschlagtafeln bekanntgemacht. Unsere Gemeindeglieder sind als Zuhörer bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen unter den vorab veröffentlichten pandemiebedingten Regelungen immer herzlich willkommen. VV

Parken Alte Bergstraße

Die Auflagen durch die Pandemie haben bekanntermaßen auch Auswirkungen auf den Straßenverkehr und wir bemerken die Verlagerung der Besucherströme hin zum Individualverkehr auch an der Parksituation in den Wohngebieten.

Somit haben wir uns nach Abschluss der Wasserleitungsarbeiten in der Alten Bergstraße der Parkregelung angenommen. Wir haben uns entschlossen, die Alte Bergstraße im Ganzen und saisonal zu betrachten: wir haben ein Zonenhalteverbot eingerichtet. In ausgewiesenen Flächen wird das Parken ermöglicht, im Winter dagegen ist aufgrund der bekannten Schneelagen das Parken verboten. Die Überwachung findet hier nun durch das Kommunale Dienstleistungszentrum statt. VV



Neue Beschilderung Alte Bergstraße

Straßenverkehr B23

Mit der Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer auf der Bundesstraße setzen wir uns seit einigen Monaten auseinander. Als ein Mittel zur Geschwindigkeitsreduzierung werden die digitalen Geschwindigkeitsanzeigen genannt. Da die Anzeige am Ortseingang aus Richtung Oberau nach langen Jahren ihren Dienst nun versagt hat, haben wir uns zu einer Neuanschaffung entschlossen, die nun montiert wurde. - Des Weiteren führt das KDZ nun die Überwachung des fließenden Verkehrs mit stationären Anhängern durch. VV

Aus der Verwaltung und dem Gemeinderat

Wie in jedem Lebensbereich müssen auch wir in der Verwaltung und im Gemeinderat uns den Rahmenbedingungen der Pandemie anpassen. Wie schon im letzten Winter, haben wir zur Aufrechterhaltung unserer Tätigkeiten folgende Maßnahmen ergriffen: der Zutritt zu den Rathäusern in Ettal und Unterammergau, wo der Großteil unserer Verwaltungsmitarbeiter Ihren Arbeitsplatz hat, ist nach momentaner Sachlage auf die 3G-Regel beschränkt.

Wir bitten Sie alle darum, Ihre Anliegen – soweit möglich – telefonisch vorzutragen und gegebenenfalls einen Termin mit den jeweiligen Mitarbeitern abzusprechen. Auch per Mail sind wir zu erreichen. Leider mussten wir im November unser Bürgerbüro in Ettal für zwei Wochen schließen, zusätzlich ist unsere Telefonanlage aufgrund äußerer Umstände auf Seiten des Telefonanbieters ausgefallen. Hier sind wir sehr dankbar, dass unsere Kollegen in der Verwaltungsgemeinschaft in Unterammergau

eingesprungen sind. Diese Situation bestärkt uns in den Bemühungen, uns im Bereich der Digitalisierung weiterzuentwickeln und wir als Verwaltungsgemeinschaft arbeiten daran, dass wir für Sie im kommenden Jahr zunehmend Informationen und Dienstleistungen online zur Verfügung stellen können – die entsprechenden Gremien haben für die ersten Schritte grünes Licht gegeben.

Sie bemerken: wir befinden uns gerade in einem Umstrukturierungsprozess, der ab Beginn des Jahres 2022 eine erste Auswirkung haben wird. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates werden nun am vorletzten Montag des Monats stattfinden. Wir machen in diesem Zuge auch darauf aufmerksam, dass Anträge für den Gemeinderat spätestens 10 Tage vor Sitzungstermin eingereicht werden müssen – ansonsten fällt die Bearbeitung in den folgenden Sitzungsmonat. VV

Änderung Ablesemodus Wasserzähler

Muster

Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau
Dorfstraße 23, 82497 Unterammergau
für die Gemeinde Ettal

Verwaltungsgem. Unterammergau, Dorfstr. 23, 82497 Unterammergau

Sachbearbeiter(in): Herr Müller
Telefon-Nr.: 08822/93 22 42
Fax-Nr.: 08822/7285
E-Mail: kasse@unterammergau.de

Unterammergau,

Sehr geehrter Abnehmer!

Wir bitten Sie, die Jahresablesung Ihres Kalt-Wasserverbrauchs selbst vorzunehmen. Bitte tragen Sie Ihre Alesewerte in das Sinnbild des Zählers unten rechts ein und werfen Sie dieses Schreiben innerhalb einer Woche in den Briefkasten am Rathaus oder senden es per Post an die Gemeinde. Neben an stehen Ihre Zählerdaten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre gemeindliche Wasserversorgung

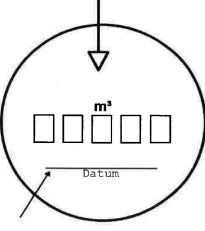
Zurück an:
Verwaltungsgemeinschaft
Unterammergau
Dorfstraße 23
82497 Unterammergau

Abnehmernummer
Abnahmestelle

Zählernummer

alter Verbrauch 268 m³
letzte Alesung 16.07.2021
Stand alt 560

neuer Zählerstand:



Sie müssen lediglich die Zahlen von Ihrem Zähler in die entsprechenden Kästchen übertragen.

Ablesedatum: 30.06.2022

Die Gemeinde Ettal hat am 01.09.2021 die Wasserversorgung an die Firma ESB übertragen. In diesem Zuge steht eine Umstrukturierung in der Alesung der Wasserzähler an. Diese führte zuletzt der Wasserwart für die Abnahmestellen vor Ort durch.

Künftig übersendet die Gemeinde Ettal Alesemittteilungen. Wir bitten hier die Zählerstände und das Alesedatum aus den Wasserzählern einzutragen, anschließend die Mitteilung an die Gemeinde Ettal bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau zurückzugeben. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe. AM

Jubiläen

Altschützengesellschaft Ettal

Unser Schützenverein ist im November 1871 gegründet worden. Leider musste die Feier zum 150 jährigen Gründungsjubiläum wegen der Corona-Lage abgesagt werden. Die Gemeinde wird das Jubiläum mit einer finanziellen Unterstützung würdigen.

Geburtstag Altbürgermeister

Unser Altbürgermeister Helmut Königsberger konnte im November seinen 80. Geburtstag feiern. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit. Helmut Königsberger war von 1990 bis 2008 Bürgermeister unserer Gemeinde. MH

Recyclinghof

Seit 1. September 2021 ist unser Recyclinghof an der Klosterstraße wieder besetzt. Franz Baumann aus Ettal und Manuel Pichler aus Oberammergau haben erfreulicherweise diese Aufgabe übernommen.

Öffnungszeiten: Samstag 10 - 12 Uhr

Zum Wertstoffhof können gebracht werden:

Buntmetall (Kupfer, Messing, Zink, Aluminiumrahmen, sonstige Teile aus Aluminium)

CD, CD-Rom und DVD's (ohne Verpackung und unzerbrochen)

Eisen/Schrott (Fahrräder ohne Reifen, Badewannen, Heizkörper, Metalltöpfe und -pfannen)

Elektrogeräte (Haushaltskleingeräte wie Staubsauger, Föhne, Mixer, EDV-Geräte, Unterhaltungsgeräte) Geräte mit einer max. Seitenlänge von 50 cm

(Haushaltsgroßgeräte wie Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler, E-Rasenmäher)

Abgabe nur gegen eine Transportpauschale! Kühlgeräte, Bildschirmgeräte u. Nachtspeicheröfen können nicht abgegeben werden!

Glas (ohne Deckel und farbgetrennt, nur Flaschen- und Konservengläser (kein Flachglas))

Kabelreste

Kleider (sauber und noch tragbar)

Kork (Naturkork wie Flaschenkorken, unbehandelte Pinnwände, Untersetzer)

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, LED-Sparlampen (nur unbeschädigt)

Papier und Kartonagen (nur von Privathaushalten und im Ausnahmefall)

Schuhe (sauber und noch tragbar, paarweise)

Trockenbatterien (Batterien und Akkus von Elektrogeräten)

Wachs (Kerzenstummel in allen Farben, Grablichter ohne Kunststoffhülse)



Bitte bringen Sie die Wertstoffe möglichst sauber und sortiert. Vom Personal des Wertstoffhofs aussortierte Abfälle müssen wir Ihnen wieder mitgeben. Bitte werfen Sie diese daheim in die Restmülltonne. Abgabe nur in haushaltsüblichen Kleinmengen, Kartonagen aus dem Gewerbe können nicht angenommen werden. Die Abgabe von Sperrmüll ist nicht möglich. MH

Neue Satzungen

In Vorbereitung auf die winterlichen Straßenverhältnisse haben wir eine Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter erlassen, die natürlich auch die Pflichten des Räumens und Streuens regelt.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Gehwege von den angrenzenden Grundeigentümern zu räumen und zu streuen sind, das Abladen von Schnee und Eis auf öffentlichen Straßen und Plätzen verboten ist und das Abstellen und Parken von Fahrzeugen so erfolgen muss, dass die gemeindlichen Räumfahrzeuge ihren Dienst verrichten können! Straßenkreuzungen und Schneelagerstätten müssen unbedingt freigehalten werden! Der gemeindliche Bauhof wird uns - wie bisher - mit dem Räumdienst unterstützen, um unsere Straßen in sicherem Zustand zu halten.

Um die Schneeräumung zu erleichtern ist Folgendes wichtig: auf Gehwege hängende Äste bis zum Gartenzaun zurückzuschneiden, bei der Abfallentsorgung ist die Bereitstellung von Tonnen und „Gelben Säcken“ so vorzunehmen, dass die Schneeräumung (vor allem auf den Gehsteigen) nicht beeinträchtigt wird. - Weiterführende Details regelt oben erwähnte Verordnung.

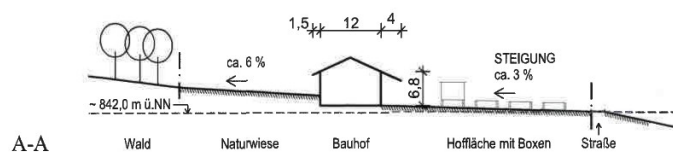
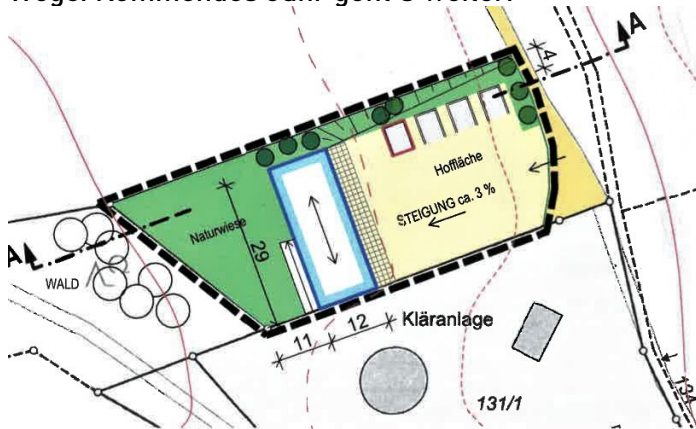
Des Weiteren wurde für unseren Ortsbereich eine Verordnung über öffentlichen Anschläge erlassen, die im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen stehen.

Satzungen und Verordnungen sind in der Gemeindeverwaltung Ettal einsehbar. Wir arbeiten zurzeit auch an einer neuen Homepage, die im kommenden Jahr online gehen soll. Satzungen und Verordnungen werden dann dort für Sie jederzeit einsehbar sein. VV

Baumaßnahmen

Erweiterung der Bauhof-Flächen

Die Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes für das Grundstück neben der Kläranlage ist seit 15.09.21 endlich in Kraft gesetzt. Die ersten Planungen wurden im Sommer 2018 bereits eingeleitet. Bis nun alle Einwendungen befriedigt werden konnten, dauerte es drei Jahre. Somit stand den ersten Arbeiten des Bauhofs hin zur Erweiterung der Bauhof-Flächen nichts mehr im Wege. Kommendes Jahr geht's weiter.



Bebauungsplan Bauhoferweiterung

Hochbehälter

Die Maßnahmen zur Ertüchtigung der Elektronischen Mess- und Steuertechnik unserer Wasserversorgung werden voraussichtlich Ende dieses Jahres abgeschlossen. Wir konnten im Lauf des vergangenen Jahres sowohl ein DSL - Kabel für die Datenübertragung vom Knotenpunkt am Wertstoffhof bis zum Hochbehälter verlegen lassen. Gleichzeitig muss der Hochbehälter mit Strom versorgt werden. Dafür wurde nun eine neue Kabeltrasse eröffnet: Von der Bundesstraße aus wurde Richtung Schaukäserei gearbeitet, von dort aus über die Ökonomie Richtung Wanderweg, hier traf das Kabel auf die mit der neuen Hauptwasserleitung verlegten Leerrohre.

So wurde ein Kabel zum Hochbehälter gelegt und ein zweites in Richtung des Grundstücks für den neuen Kindergarten. Dieser Stromanschluss ist zurzeit noch ein Provisorium, da noch etwas fehlt: eigentlich sollte auf Höhe der Schaukäserei eine Trafostation errichtet werden. Aufgrund der Lieferengpässe des vergangenen Jahres konnte diese Lücke vor Wintereinbruch nicht geschlossen werden und wir hoffen, dass Anfang kommenden Jahres auch diese Baumaßnahme ihr Ende findet.

Am Hochbehälter selbst wurde außerdem eine Zähleranschlusssäule gesetzt und wir planen nun bis Ende des Jahres die Fertigstellung der Steuerung. Kurz vor dem ersten Schnee konnten die Mitarbeiter unseres Bauhofes also endlich die

Baugruben schließen und gleichzeitig eine weitere Errungenschaft aufbauen: auch am Kneipp-Becken haben wir nun eine Sonnenliege, die hoffentlich uns allen und unseren Gästen noch viel Freude bereiten wird und die Möglichkeit zum Durchatmen schafft. Herzlichen Dank an die Ideengeber für die

Sonnenliegen, deren Aufbau und Gestaltung, an die Konstrukteure, die auch unsere Mitarbeiter und nicht zuletzt an alle Grundeigentümer, die dem Aufstellen der Sonnenliegen wohlwollend gegenüberstanden und die Aufstellung ermöglicht haben. VV

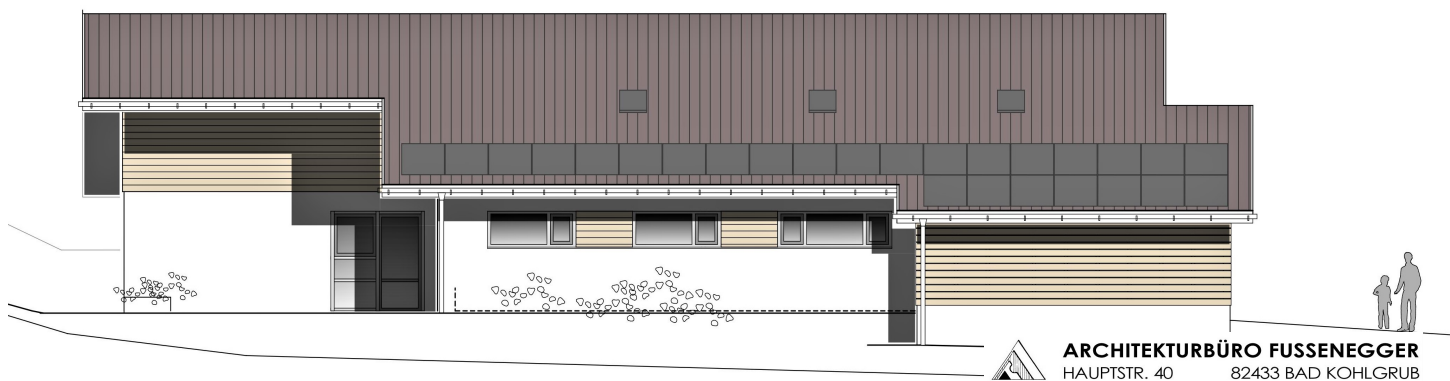
Neubau Kindergarten

Auch in Sachen Kindergarten ist wie oben angesprochen die Erschließung weiter fortgeschritten. Der DSL-Anschluss wurde - genauso wie die Wasserleitung, wie der separate Hydrant und nun die Stromversorgung - im Zuge der Ertüchtigung der Steuerung des Hochbehälters vorgesehen, und nun auch ausgeführt. So ist nun ein großer Teil der Infrastruktur am Grundstück.

Weiterhin haben wir uns in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit Architekten und Fachplanern den Vorbereitungen für die Ausschreibungen gewidmet. Diese werden in unserem Auftrag über

das kommunale Dienstleistungszentrum ausgeführt. Inzwischen wurde die Baugenehmigung mit zahlreichen Auflagen erteilt. Im Zuge der Fein-Planungen wurde außerdem deutlich, dass die Rahmenbedingungen für den Einbau einer Photovoltaikanlage sprächen.

Wir haben uns nach Abwägung aller Faktoren dafür entschieden. Das bedeutet aber ein weiteres Genehmigungsverfahren, so dass für diese Planungs-Änderung ein Antrag an das Landratsamt gestellt wurde. VV



Westansicht des Kindergartens mit Photovoltaikanlage

RVO-Buslinie 9622 Oberammergau - Ettal - Linderhof

Mit dem Fahrplanwechsel am 12.12.2021 gibt es bei der Buslinie des RVO zwischen Oberammergau und Linderhof (Linie 9622) Veränderungen. Mit dem Winterfahrplan wird eine neue Haltestelle zwischen Graswang und Linderhof (Bezeichnung „Graswang Fürstenweg“) eingeführt.

Mit Umstellung auf Sommerfahrplan (ab 01.05.2022) wird an den Wochenenden eine Taktverdichtung

stattfinden, so dass an Wochenenden die erste Verbindung ins Graswangtal deutlich früher als bisher, bereits ab 8:25 Uhr und nicht wie bisher ab 10:35 Uhr, starten wird.

Diese Taktverdichtung ist zunächst bis 2024 beschlossen und soll die Attraktivität des ÖPNV im Graswangtal weiter steigern. NP

Naturpark Ammergauer Alpen

Rangerführungen im Winter

Auch in den Wintermonaten finden regelmäßig kostenlose Rangerführungen statt. Verschneite Wälder, gefrorenes Wasser und glitzernde Schneesterne sorgen für eindrucksvolle und friedliche Stimmung im Winter. Wenn aber der erste Schnee fällt und der Boden gefriert, beginnt schlagartig die härteste Zeit für die Tierwelt.



Jede Tour hat einen eigenen Schwerpunkt: So wird z.B. bei der Rangerführungen "Leben am Limit" oder "Tiere im Winter" Auskunft darüber gegeben, wie

Tiere über die kalte Jahreszeit kommen, welche Gefahren für die Tiere durch die Freizeitnutzung bestehen oder welche Unterstützung die Tiere durch den Menschen erhalten können. Auch warum viele Wildtiere im Winter auf Wildschutz- und Wald-Wild-Schongebiete angewiesen sind, kannst Du von unseren Rangern erfahren.

Bei der Tour (bei geeigneter Witterung mit Schneeschuhen) rund um die Hörnlegipfel kannst Du dich auf eine tausendjährige Zeitreise vom frühen Mittelalter bis ins Internetzeitalter begeben, dabei einiges über die Kulturgeschichte sowie die Berg- und Tierwelt lernen und zusätzlich die Ausblicke auf das verschneite Bergpanorama genießen.

Die Führungen starten sonntags immer um 13 Uhr an verschiedenen Orten im Naturpark. Wo gestartet wird, erfährst Du auf der Website des Naturparks Ammergauer Alpen (www.naturpark-ammergauer-alpen.de) oder in den Tourist-Informationen der Region.

Die Veranstaltungen finden unter aktuellen Corona Auflagen statt. Bitte entsprechende Hygieneregeln beachten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (08822 92274-0). NP

ÖPNV und Fahrräder im hinteren Graswangtal stärken!

Die Anrainergemeinden an der Verbindungsstrecke Ettal-Reutte über den Plansee sind sich einig: Der ÖPNV und auch Fahrradfahrer sollten auf der Strecke gestärkt werden, um die Belastung durch

den Verkehrslärm für die Bewohner von Graswang und die Erholungssuchenden am Plansee und im Graswangtal zu verringern. Dass die Straße so gut ausgebaut ist, daran ist, wie üblich, das bayerische



Radldemo am Grenzbichl

Königshaus Schuld. Die Straße von Linderhof entlang des Plansees wurde Mitte des 19. Jhd. von König Maximilian ausgebaut, wofür die österreichischen Gemeinden dem König 1872 am Plansee ein Denkmal setzten. Nach dem Tod König Ludwigs II. 1886 etablierte sich schnell eine internationale Postkutschen- bzw. -busverbindung für den Besuch der Königsschlösser. In einer Machbarkeitsstudie

wollen die Anrainergemeinden, der Naturpark Ammergauer Alpen und der Tourismusverband Naturparkregion Reutte daher überprüfen, welche Kosten bei unterschiedlichen Varianten (Pendelbusverkehr zwischen Reutte und Ettal; Ringlinie, die die Königsschlösser verbindet) entstehen und welche Möglichkeiten bestehen, die Strecke für Radfahrer attraktiver zu gestalten.



Es soll aber nicht nur geplant werden, daher demonstrierten am Sonntag, den 19. September, 60 Radler im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche zwischen Oberammergau und Breitenwang für dieses Projekt. Für die Demonstration war die Straße zwischen Linderhof und Ammerwaldhotel von 10:30 bis 16 Uhr für den Verkehr gesperrt, so dass der Demonstrationszug aus Oberammergau das Graswangtal ohne Verkehrslärm und Stress erleben konnte. Die von Breitenwang aus starteten RadlerInnen kämpften dagegen teils mit dem Unverständnis der Autofahrer, die der Radldemo nicht den Vorrang gewähren wollten.

Regina Karlen, Bezirkssprecherin der Grünen Reutte, forderte daher bei der gemeinsamen Kundgebung an der Ammerwaldalm: „Es braucht eine stärkere Rücksichtnahme von Seiten der Motorrad- und Autofahrer, damit die Radfahrer als schwächste Verkehrsteilnehmer die enge Verbindungsstraße stressfreier nutzen können.“ Wo möglich, sollte auch ein von der Straße getrennter Radweg ausgeschildert bzw. erstellt werden. Ein Radwegausbau ist aber wegen dem engen Tal und der hohen naturschutzfachlichen Wertigkeit des Tals, das auf deutscher Seite als Naturschutzgebiet,

FFH- und Vogelschutzgebiet geschützt ist, nur sehr eingeschränkt möglich. Klaus Pukall, Koordinator des Naturparks Ammergauer Alpen, forderte daher eine fahrrad- und tourismusfreundliche Überarbeitung der StVO, die auch außerorts die Markierung von Schutzstreifen für Radfahrer bei gleichzeitiger Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und die Möglichkeit zur temporären Sperrung von Landstraßen aus touristischen Gründen ermöglicht. „An einzelnen Tagen im Jahr sollten Radfahrer, Wanderer und Rollerblader den Vorrang auf der Straße haben – davon profitieren auch die Anwohner, die Bergsteiger und Badenden am Plansee“, so Pukall.

Markus Arzl von den Grünen Reutte verdeutlichte, dass er früher immer beim Gewitterdonner mit seinem Segelboot den Plansee verlassen hat, heute donnert der Verkehr aber ständig am Plansee entlang, so dass ein nahendes Gewitter nicht mehr hörbar ist.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass nächstes Jahr wieder eine gemeinsamer grenzüberschreitender Aktionstag durchgeführt werden soll, damit noch mehr Besucher und Einheimische das Graswangtal und den Plansee von seiner ruhigen Seite erleben können. NP

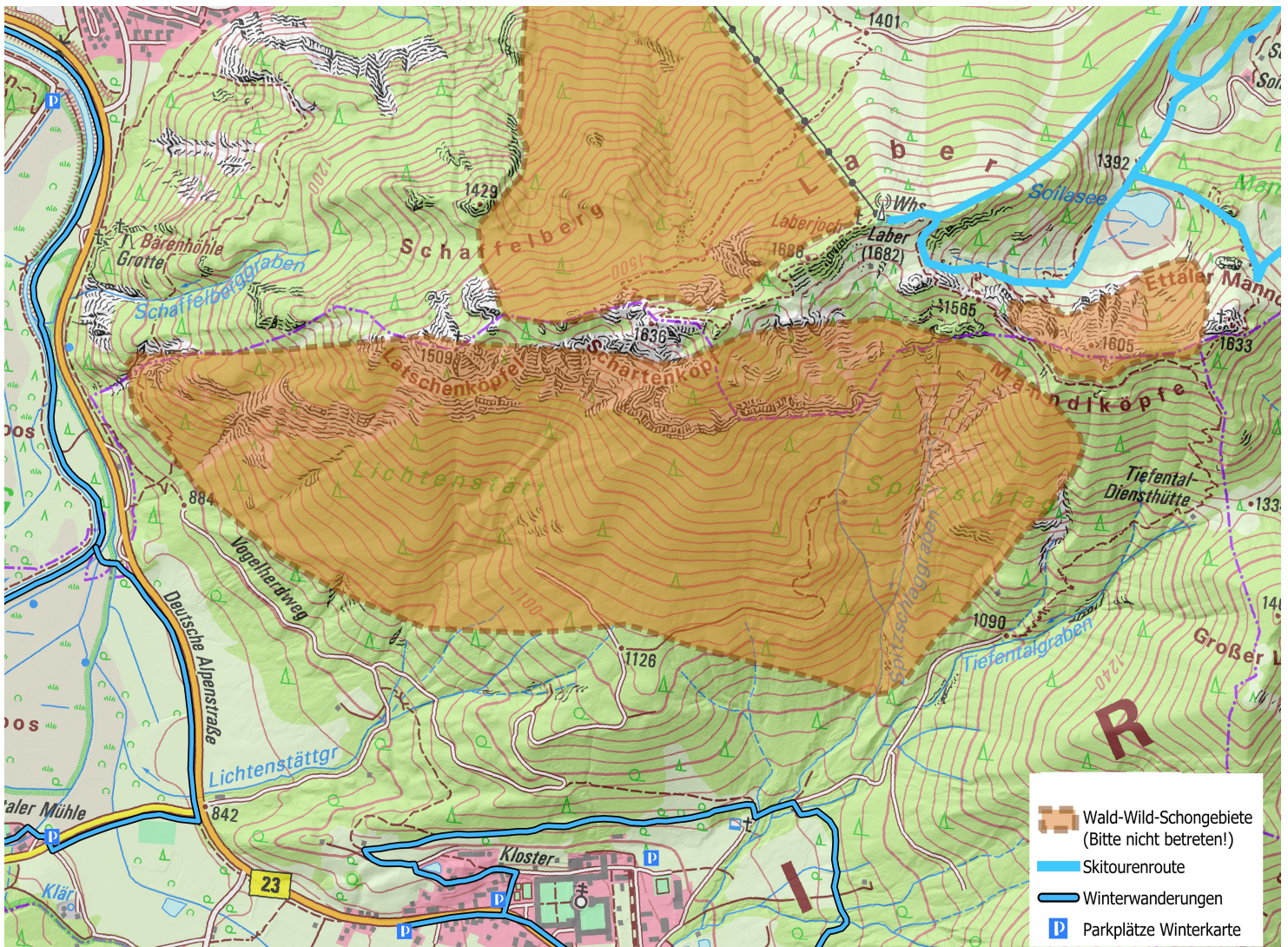
Neues Wald-Wild-Schongebiet an der Labersüdseite

Die Winterzeit bedeutet für Wildtiere immer eine Notzeit, da ausreichend Futter schwer zu finden ist und Störungen durch den Menschen oder freilaufende Hunde viel Stress für die Wildtiere mit sich bringt.

Jeder kann seinen Beitrag zum Schutz unserer Wildtiere leisten. Betreten Sie geschützte Bereiche im Winter nicht. Bleiben Sie möglichst auf geräumten Winterwegen, Pisten und ausgewiesenen

Skitourenrouten. Leinen Sie bitte Ihren Hund an – das Wild kann sich zwar gut vor uns Menschen verbergen, aber Ihr Hund wittert das Wild trotzdem und schreckt es dann unnötigerweise auf.

Wir Einheimischen haben da eine besondere Vorbildfunktion. Sprechen Sie bitte Leute an, die sich möglicherweise aus Unkenntnis in Richtung Wald-Wild-Schongebiet aufmachen und betreten Sie auch selbst nicht diese Gebiete.



Zum Schutz des kleinen Gamsvorkommens am Laberstock haben sich die Grundeigentümer und Kletterer mit Unterstützung des Naturparks darauf geeinigt, dass an der Südseite ein größeres Wald-Wild-Schongebiet ausgewiesen wird. Im Zeitraum vom 1.12.-15.4. soll daher an den Klettergebieten Kraxenträger und Laberdolomiten nicht mehr

geklettert werden. Auch die Zuwege von den Forststraßen aus sollen nicht begangen werden. Der Bergwallerlebnispfad wie auch der Aufstieg von Ettal zum Ettaler Mandl bleiben selbstverständlich für die Wanderer offen, soweit es natürlich die Schneelage zulässt. NP

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de



Heu Heimat! – Ein Blick in unsere Landwirtschaft

Von Glockenkunde über Rinderraten bis hin zum Bauerngarten



Mit viel Herzblut und Energie ist die neue Landwirtschaftsfibel „Heu Heimat!“ aus einer Idee der Landfrauen des Bayerischen Bauernverbands entstanden. Auf über 140 Seiten führt die Reise durch Berg und Tal, vorbei an Quellen und Mooren, durch Wald und Wiese. Unterwegs begegnet man Land und Leuten und schaut auf Hof und Herde. Entstanden ist ein Buch, das erklärt, warum die Landwirtschaft für unsere Region so wichtig ist und zwar so, dass es jeder verstehen kann.

Wer es nicht erwarten kann, ein Exemplar in den Händen zu halten schaut auf die dazugehörige Webseite www.heuheimat.de. Hier werden alle Geschichten aus dem Buch präsentiert. Herzstück der Webseite ist zudem der Marktplatz. Hier können sich Produzenten von regionalen Produkten präsentieren und Kunden können sie auf einer Karte oder in einer Listenansicht finden.

Die Broschüre ist **kostenlos erhältlich bei den Tourist-Informationen und Gemeinden** des Landkreises oder direkt bei der Zugspitz Region GmbH, Burgstr. 15 in Garmisch-Partenkirchen (9-16h). Sollte keine persönliche Abholung möglich sein, senden Sie bitte eine kurze E-Mail an kontakt@zugspitz-region.de.

Neue „Inser Hoamat“-Broschüre – Heimat.Handwerk.Herzenssache

Hier erdacht und hier gemacht

Um ganz besondere, regionale Produkte aus dem gesamten Landkreis Garmisch-Partenkirchen, von Herstellern, die hier verwurzelt sind und mit echtem Handwerk unsere Heimat prägen geht es in der neuen Broschüre der Regionalmarke „Inser Hoamat“. Ob aus Holz, Leder, Filz, Metall und vielem mehr - das Heft der Zugspitz Region erzählt auf insgesamt 64 Seiten spannende Geschichten der handwerklichen Produkte und der Menschen, die sie erschaffen und vermittelt damit ein Stück Lebensgefühl.

Neugierig? Besuchen Sie doch einfach die Werkstätten und kleinen Läden oder stöbern Sie online in unserem Shop unter www.inser-hoamat.de Das ganz besondere Geschenk für ihre Lieben oder einfach für sich selbst, hier werden Sie bestimmt fündig.

Die Broschüre ist **kostenlos erhältlich in den Gemeinden und Tourist-Informationen des Landkreises.**

ZR



Aus unserem Kindergarten

Im September konnte das neue Kindergartenjahr ohne größere Hygieneauflagen gut begonnen werden. Drei neue Kinder sind inzwischen eingewöhnt, sodass derzeit 19 Kinder (4 Kinder unter drei Jahren) unseren Kindergarten besuchen. In diesem Kindergartenjahr nimmt unsere Einrichtung an zwei Programmen teil. „*Beweg dich schlau*“ heißt ein Programm, das von Felix Neureuther mitentwickelt und für alle Kindergärten im Landkreis gesponsert wird. Dazu haben wir zwei Boxen mit Bewegungsmaterialien (1-3 Jährige und 3-6 Jährige) erhalten und Trixi Oischinger konnte eine Fortbildung besuchen. Die Materialien mit den Aktionskarten kommen nun bei den Turneinheiten, im Garten und auch im freien Spiel zum Einsatz.

Des Weiteren wurde vom Landratsamt die Möglichkeit zur Kampagne „*kita.digital*“, ebenfalls kostenlos angeboten. Elisabeth Daisenberger hat an der Fortbildungsreihe teilgenommen und wird nun den Bildungsbereich „*digitale Medien in der Frühpädagogik*“ in der Praxis umsetzen. Es werden aber auch die anderen Bildungs- und Erziehungsbereiche, wie beispielsweise Werteorientierung und Religiosität, Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, Kreativität und Musik, weiterhin nicht zu kurz kommen. Unser Anliegen ist eine ganzheitliche Erziehung, die alle Bereiche

gleichermaßen beinhaltet. Nur so kann jedes Kind ganz individuell seine Fähigkeiten und Stärken herausfinden.

Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Die Interessen der Eltern werden im Kindergartenjahr 2021/2022 durch Martina Häusler, Kathrin Marschall, Kathrin Mayr, Constanze Geiger, Susanne Kohl und Bettina Oischinger vertreten.

Am 11. November konnten wir mit den Familien unserer Kindergartenkinder im Hof vor der Ettaler Kirche eine schöne St. Martinsfeier halten. Eine Andacht haben die Kindergartenkinder gestaltet und danach zogen alle Kinder mit ihren Laternen durch den Klosterhof. Begleitet wurden sie dabei musikalisch von einer kleinen Abordnung der Ettaler Blasmusik. Es war ein wunderschöner und stimmungsvoller Abend.

Die Adventszeit verbringen wir mit singen, basteln und backen, Geschichten hören und die „stade Zeit“ bewusst erleben. Auch dieses Jahr denken wir wieder an die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Den heiligen Nikolaus haben wir bei einem Spaziergang im Kirchhof getroffen, die Kinder haben ihm Lieder und Gedichte vorgetragen und dafür ein kleines Päckchen bekommen.



Anmeldung

Wer einen Kindergartenplatz für das Jahr 2022/2023 braucht soll sich bitte bis spätestens 04. März 2022 telefonisch unter 08822/746281 oder per Email pfarrstrolche.ettal@kita.ebmuc.de bei Elisabeth

Daisenberger (Leitung) melden.

Familien die in der Gemeinde Ettal gemeldet sind erhalten hierzu noch eine schriftliche Einladung.

ED

Musikverein Ettal - Sternsingen

Liebe Freunde der Blasmusik, rückblickend auf das Jahr 2021 waren wir zwar bezüglich Auftritten und Proben immer noch stark eingeschränkt, doch konnten wir vor allem über den Sommer hinweg gut Proben durchführen und auch den ein oder anderen Auftritt bestreiten.

Um das Jahr 2021 angemessen abschließen zu können und das neue Jahr gut zu starten, möchten wir das traditionelle Neujahrsanblasen am 31. Dezember wie gehabt veranstalten - soweit es natürlich keine Einschränkungen aufgrund der

Coronasituation durch die Politik gibt -. Gestartet wird in Ettal um 15:30 Uhr am Ortseingang in Richtung Graswang. Danach gehen wir von Haus zu Haus dorfaufwärts und werden dann um 17:15 Uhr im Kloster eintreffen. Danach geht es in Richtung Berg weiter. Um 20:15 Uhr wird uns dann ein Bus von Ettal nach Graswang chauffieren, damit wir dort pünktlich um 20:30 Uhr am Dorfplatz ankommen. Wir hoffen dass wir mit euch das neue Jahr begrüßen dürfen und zusammen darauf anstoßen können.

AP

Benediktinergymnasium Ettal

Wir konnten das Schuljahr 2021/22 mit insgesamt 222 Schülerinnen und Schülern beginnen. Besonders erfreulich ist dabei, dass 39 Mädchen und Buben in zwei fünften Klassen ihre gymnasiale Schullaufbahn bei uns in Ettal starteten. Der Anfang des Schuljahres verlief erfreulich. Für den Präsenzunterricht wurde bereits ein großer Teil der Unterrichtsräume mit Luftfiltern ausgestattet.

Unsere Fünftklässler verbrachten Ende September drei Tage in der Jugendherberge Oberammergau, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Mit viel Freude und Begeisterung erkundeten die Kinder unter fachlicher Anleitung die Natur und genossen die Tage. Der Wandertag führte die verschiedenen Klassen zu unterschiedlichen Zielen, unter anderem in den Klettergarten nach Garmisch-Partenkirchen, auf den Kolbensattel, zum Laber oder auf die Klammspitz. Endlich konnte wieder etwas gemeinsam unternommen werden, umso schöner, dass alles unfallfrei über die Bühne ging.

Die Klassenelternabende für die fünfte und sechste Jahrgangsstufe waren eine wichtige Begegnungsmöglichkeit, um sich auch mit neuen Lehrkräften auszutauschen. Doch dann kündigten

sich schon wieder Einschränkungen durch die Pandemie an. Den Elternsprechtag konnten wir leider nur in digitaler Form durchführen, der vielen sehr wichtig gewordene Adventsmarkt am ersten Advent musste abgesagt werden.

Dennoch bleiben wir alle zuversichtlich und freuen uns darüber, dass alles getan wird, um eine erneute Schulschließung zu vermeiden. Sollte sie dennoch kommen, haben wir mit einem System für Videokonferenzen, der schuleigenen Cloud und der Plattform mebis die Möglichkeiten, unsere Schülerinnen und Schüler auch in Distanz zu unterrichten und gut zu begleiten.

Die Informationsveranstaltungen zum Übertritt an das Gymnasium sind für den 11. und 12. März 2022 geplant.

Für das neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser der Ettaler Mitteilungen, vor allem Gesundheit, ein hoffentlich baldiges Zurück zu einer Normalität, in der sich alle Menschen wieder unbeschwerter begegnen können und auch das kulturelle Leben in unseren Dörfern wieder aufblüht.

Schulleiter Hubert Hering

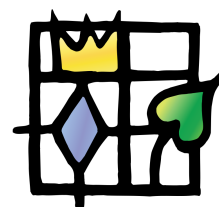
Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof

Bei der Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof werden für die
Saison 2022 (01.04. bis 31.10.2022)

Mitarbeiter (m/w/d)

für den Schlossbetriebsdienst, die Kasse und das Büro gesucht

Bewerbungen mit verbindlicher Angabe der gewünschten Beschäftigungszeit und den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen (nur Kopien) bitte **bis 15.01.2022** an die Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof, Linderhof 12, 82488 Ettal zu richten. Weitere Informationen unter www.linderhof.de



European Beer Star in Gold für den Ettaler Curator (dunkler Doppelbock)



Pater Johannes Bauer und Brauereileiter Andreas Husel mit dem Ettaler Curator
Die Gemeinde Ettal gratuliert recht herzlich zur errungenen Auszeichnung!

FB

Ammer-Loisach Energie GmbH

Die Energiepreise sind so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Umso wichtiger ist es, einen regionalen Energieversorger als verlässlichen Partner an seiner Seite zu haben. Die Ammer-Loisach Energie GmbH (ALOIS) stellt auch in den derzeit herausfordernden Zeiten ihre Stärken unter Beweis, was die Kunden zu schätzen wissen.

Regionalität, Verlässlichkeit, Kundennähe, Vertrauen und Unabhängigkeit sind für die Ammer-Loisach Energie keine bloßen Schlagwörter, sondern täglich gelebte Überzeugung. Gerade explodieren die Strompreise auf dem Energiemarkt. Trotzdem profitieren Kunden aufgrund ihrer laufenden Verträge von stabilen Strompreisen.

Doch nicht nur Stabilität, sondern auch vorausschauende Aktivität zeichnet den ALOIS aus. So hat sich die Ammer-Loisach Energie GmbH mit dem ersten CO₂-freien E-Carsharing-Projekt im Ammer-

tal weit über die regionalen Grenzen hinaus als Vorreiter einen Namen gemacht. Viele Menschen sind inzwischen von dem zeitgemäßen Konzept begeistert. Neben dem Ausbau der Elektromobilität forciert ALOIS als Betreiber auch den Ausbau der dazu notwendigen Ladeinfrastruktur und beweist damit, dass das regionale Unternehmen dem Ruf der Bürger in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz gerecht wird.

Nicht umsonst ziehen bei der Ammer-Loisach Energie GmbH zehn Gemeinden sowie die Energie Südbayern GmbH an einem Strang, um gemeinsam die Region weiter voranzutreiben und für traditionelle Werte wie Respekt, Zusammenhalt, Partnerschaft und Aufrichtigkeit einzustehen. Denn die Ammer-Loisach Energie GmbH ist ein Stromanbieter mit Herz und Gespür für die Bedürfnisse der Menschen und ihrem Lebensumfeld!

AL

www.ammer-loisach-energie.de

Kleine historische Geschichte

Das Ettaler Sternsingen

Der Ettaler Schullehrer J. Richard Bührlen schreibt 1909 über das Volksbrauchtum in Ettal:

„Von dem Nachbarorte Oberammergau führte sich in der Mitte des abgelaufenen Jahrhundert ein Brauch ein. Die Vorliebe für Musik hatte in einigen Familien festen Fuß gefasst. Dieser Brauch war das Neujahr-Anblasen u. Ansingen. Es wurde am Sylvesterabend ein beweglicher Stern, groß und beleuchtet umhergetragen, dem Musik und Sänger folgten. Vor jedem Haus wurde ein Musikstück mit Blechinstrumenten aufgeführt und ein Lied vom

Christkind gesungen. In Graswang wurde begonnen und in Ettal der Umgang geschlossen; - in der Regel am Bräustüberl. Erloschen ist dieser Brauch in neuester Zeit wieder, weil einige bessere Musiker starben und einzelne Güter wieder in Klosterbesitz kamen, wodurch sich die ansässige Bevölkerung minderte.“

Auf Initiative von Constantin von Reichenbach, Wirt der Blauen Gams, wurde die Tradition in den 1920er Jahren wieder aufgenommen und bis heute mit kleinen Änderungen fortgeführt.



Sternsingen um 1930

Es kamen aber schon im 16. Jahrhundert Sternsinger nach Ettal, wie P. Laurentius Koch aus den Ettaler Klosterrechnungen herausgefunden hat: Schon 1569 zahlt man am 25. Dezember „4 pueben mit dem stern“ 10 Kreuzer. 1576 und 1577 treten jeweils gleich „8 rotten sternsinger“ auf, die dem Kloster mit 2 Gulden zu Buche standen. Solche Gruppen kamen nicht nur aus der näheren Umgebung - Söchering und Huglfing 1578, Eschenlohe 1598, Murnau 1600 -, sondern für damalige Verhältnisse von weit her: Landsberg und Weilheim 1601, Tölz 1640 und schon 1570 bis von München.

Dass es sich dabei oft nicht um angenehme Gäste gehandelt hat, besagt der Eintrag von 1588, wo die herumziehenden Gruppen an Neujahr „sternsinger,

petler, schmarotzen und geiler“ genannt werden und 1578 steht sogar ausdrücklich dabei vermerkt: „ain ibls gsangl“.

Das Ettaler Sternlied stammt, wie fälschlich vermutet wurde, aber nicht aus dieser Zeit. Eine nähere Betrachtung der textlichen und musikalischen Eigenart des Ettaler Sternliedes lässt auf eine Entstehung im 19. Jahrhundert schließen. Zu dieser Zeit war das Kloster säkularisiert und keine Mönche in Ettal. Als Komponist kommt also nur der Schullehrer Cyriakus Geissler (1799-1867) in Frage. Er war aus Burggen bei Schongau gebürtig und kam bereits 1817 als achtzehnjähriger Schulmeister nach Ettal. Seinen Dienst versah er über 50 Jahre bis zu seinem Tod 1867.

MH

Gottesdienste zu Weihnachten

Gottesdienste in Ettal:

24. Dezember, Ettal

16.00 Vesper in der Kirche

17.30 Christmette im Hof vor der Kirche

25. Dezember, Ettal

8.00 Eucharistiefeier in der Kirche

10.30 Konventamt in der Kirche

26. Dezember, Ettal

7.00 Eucharistiefeier in der Kirche

10.30 Konventamt in der Kirche

18.00 Vesper in der Kirche

31. Dezember, Ettal

16.30 Vesper in der Kirche

17.00 Te Deum und Segen im Hof vor der Kirche

1. Januar, Ettal

10.30 Konventamt in der Kirche

18.00 Vesper in der Kirche

2. Januar, Ettal

7.00 Eucharistiefeier in der Kirche

18.00 Vesper in der Kirche

6. Januar, Ettal

7.00 Eucharistiefeier in der Kirche

9.30 Konventamt in der Kirche

Gottesdienste in Graswang:

24. Dezember, Graswang

16.00 Krippenfeier im Freien in der Dickelschwaig

17.00 Eucharistiefeier in der Kirche in Graswang

25. Dez., 26. Dez., 1. Jan., 2. Jan., 6. Jan:

9.00 Eucharistiefeier in Graswang



„Blick ins
Graswangtal“
Aquarell
von Margit
Unterthiner-
Langmesser

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P) :

Gemeinde Ettal, vertreten durch 1. Bürgermeisterin

Vanessa Voit, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal

Für die einzelnen Texte und Bilder sind die
jeweiligen Autoren verantwortlich und mit Namens-
kürzel versehen:

VV - Vanessa Voit, 1. Bürgermeisterin

MH - Martin Heigl

AM - Alexander Müller, Verwaltungsgemeinschaft

NP - Naturpark Ammergauer Alpen e.V.

ZR - Zugspitz-Region

ED - Elisabeth Daisenberger

AP - Annalena Pest, Vorständin Musikverein Ettal

FB - Florian Bauer, Benediktinerabtei Ettal

AL - Ammer-Loisach Energie GmbH

PV - Pater Virgil OSB, kath. Pfarrer Ettal

Gesamtgestaltung: Martin Heigl

*Frohe Weihnachten und
a quads neis Joar!*